BE: MAYER

Nr der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(3. Session der 15. Gesetzgebungsperiode)

Dringlicher Antrag

der Abg. KO Mag. Rogatsch, Mag. Mayer, Ing. Sampl betreffend Absicherung der militärischen Infrastruktur im Bundesland Salzburg.

Die Sparpläne des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport treffen Salzburgs militärische Infrastruktur entscheidend. SPÖ-Verteidigungsminister Klug schlägt darin unter anderem die Schließung der Strucker-Kaserne in Tamsweg, die Auflösung der Militärmusik und des Fliegerabwehrbataillon 3 in der Schwarzenberg-Kaserne vor.

Das Bundesland Salzburg hat seinen Beitrag zu den Einsparungen im Bundesheer bereits mehr als geleistet. Erinnert seien nur an die Schließung der Riedenburg- und Struberkaserne in der Landeshauptstadt oder die Auflösung der Kaserne in Elsbethen-Glasenbach und das Ende des Truppenübungsplatzes in der Lammertaler Aualm. Eine weitere Reduktion der militärischen Infrastruktur ist daher nicht zu akzeptieren. Sie gefährdet nicht nur die Sicherheit, sondern auch einen effizienten und wirksamen Katastrophenschutz im Bundesland Salzburg.

Der eingeschlagene Weg des weiteren Kahlschlags bei der militärischen Infrastruktur und des finanziellen Aushungerns des Bundesheers bei gleichzeitigem Ausbleiben einer notwendigen Reform des Heeres widerspricht auch klar dem Willen der Bevölkerung, die sich am 20. Jänner 2013 mehrheitlich für ein reformiertes Bundesheer mit allgemeiner Wehrpflicht ausgesprochen hat. Statt dem damals versprochenen attraktivierten Präsenzdienst sehen sich heutige Stellungspflichtige einem Bundesheer gegenüber, dessen Einsatzfähigkeit und Mobilität durch den eingeschlagenen Sparkurs in vielen Bereichen nicht mehr gewährleistet ist und dessen Zukunft auch öffentlich immer mehr in Frage gestellt wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher den folgenden

dringlichen Antrag,

Der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Das Bundesland Salzburg lehnt das vom Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport vorgeschlagene Konzept zur weiteren Reduktion der militärischen Infrastruktur strikt ab.

2. Verteidigungsminister Klug wird aufgefordert, umgehend Verhandlungen mit den Land Salzburg über die geplanten Umstrukturierungsmaßnahmen aufzunehmen.

3. Dieser Antrag wird dem Verfassungs- und Verwaltungsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung an das Hohe Haus zugewiesen.

Gemäß § 63 Landtagsgeschäftsordnungsgesetz wird das Begehren auf Zuweisung der Dringlichkeit gestellt.

Salzburg, am 27. Oktober 2014